



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

X. Von dem Tempel vnd von der Statt/ welche der Messias bewahren sol.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

oder Gede? sondern sie sollen daselbige erst vertheilen und ihr Sach werben.

Der König vnd Prophet Dauid spricht: Die Königin ist gestanden zu deiner Rechten in eitel köstlichem gülden Gewandte vmbgeben mit manigfarbigem Aleyde. Das er sagt die Königin vnd die Braut Christi sey zu seiner Rechten gestande/ damit wil er andeuten die große Lieb Christi des Brutigams gegen seine Braut/ weil er sie zu seiner Rechten stellet. Das gülden Kleide ist die Liebe/ mit welcher sie glantz vnd leuchtet. Das manigfarbige Kleide seynde die viel vnd mancherley Tugenten mit welchen die Christliche Kirch gezieret ist.

Dies ist nicht gesagt von der Braut des Messie: nicht will ich auch von seinen Kindern melden. Die Kinder des Messie seynde wir Catholische Christen: wir seynde aber nicht geboren auß dem Geblüt noch auß dem Willen des Fleisches / sondern auß Gott/ dann der heilige Euangelist Johannes schreibt also: Wie viel ihn aufnahmen/ denen hatt er geben macht Gottes Kinder zu werden / denen die an seinen Namen glauben: Welchenit auß dem Geblüt noch auß dem Willen des Manns sondern auß Gott geboren seynd.

Der Prophet Jeremias redet die Kirche Christi also an: Erheb deine Augen vnd siehe rings vmb dich: Diese alle haben sich versamlet vnd seynde zu dir kommen/ deine Söhne werden von ferren kommen / vnd deine Döchter werden von deiner Seiten auffstehen. Da hören wir/ daß die Braut Christi ihre Kinder nicht auß ihrem Leib geboren habe/ gleichwie die andern Weiber/ sondern sie kommen ihr von ferren. Item:

Dauid hatt aber doch je Sion mühe gehabt vnd ihre Kinder geboren. Die Kirche vnd Braut Christi ist das Weib von welcher der h. Apostel Johannes in seiner heimlichen Offenbarung schreibt: Vnd sie war schwanger vnd schrey vnd war in Kindesnöthen. Vnd S. Paulus spricht: Meine liebe Kinder/ welche ich abermal mit Schmerzen gebäre/ bis daß

Christus ein Gestalt in euch gewinne. Wann wir Menschen erstlichen leiblich geboren werden/ so gebiret vns darnach die Braut Christi nemlich die Catholische Kirch wiederum geistlich zu Kindern Gottes durch das heilige Sacrament der Tauff / von dieser Wiedergeburt saget der Herr Christus also: Es sey dann daß jemande wiederum geboren werde vom Wasser vnd heiligen Geist / so kan er nicht eingehen in das Reich Gottes Vnd der heilige Apostel Paulus spricht: Ihr seyd Gottes Kinder durch den Glauben in Christo Jesu/ dann wie viel ewer in Christo Jesu getaufft seynde/ die haben Christum angezogen. Die Milch/ mit welcher vnser Mutter die Catholische Kirch ihre Kinder erneret / ist die Lehr Christi: dieser Milch sagt der heilige Apostel Paulus: Wie den jungen Kindern in Christo Milch hab ich euch zu trincken geben vnd nicht Spais. Die Verdienst vnd das Blut Christi seynde auch die Milch/ mit welcher vns die Braut Christi speiset vnd erneret. Der weise König Salomon sagt in seinem hohen Liedt zu dieser Braut Christi: Deine Lenge ist gleich einem Palmbaum/ vnd deine Brust den Weintrauben. In den Weintrauben ist rother Wein/ also seynde auch in den Brüsten der Christlichen Kirchen/ die heilige Sacramenten/ als die Tauff/ die Firmung/ der Fronleichnam vnser Herrn Jesu Christi/ die Busz. Der Prophet Esaias spricht: So erhebe deine Seele für die Sünde ablegen wirdt/ werde er einen langwürtigen Samen sehen. Nicht hat aber der Herr Christus seine Seele für die Sünde abgelegt/ Ergo wirdt er einen langwürtigen Samen sehen.

Dauid sagt: Anstatt deiner Väter seynde dir die Sünde geboren/ du wirst sie zu Fürsten setzen vber alles Land. Das ist anstatt der Aeltern vater vnd der Patriarchen vnd Propheten seynde dir Kinder / welche seynde die Aposteln vnd die Bischöff/ geboren/ dieselbige hatt nicht Gott gesetzt zu Fürsten vnd geistlichen Degieren vber alles Landt/ Amen.

Am Fest des Heiligen Apostels Jacobi / Die Io. Sermon: Von dem Tempel vnd von der Statt welche der Messias beweren soll.

Über die Wort. Sie sprach zu ihm: Schaff daß diese meine zween Söhne sitzen in deinem Reich. Mat. 20. cap. vers. 21.

Ir lesen in den Weissagungen der Propheten / daß der wahre Messias vnd Heyland der Welt einen Tempel vnd eine Statt aufferbawen werde. Der Prophet Zacharias hatt von diesem Tempel also geweissagt: Siehe du bist der Mann des Namen ist Oriens Auffgang/ vnd vnter ihm wirdt wachsen (oder auffschiffen) vnd wirdt des Herrn Tempel bawen. Vnd im andern Buch der Königen stehet also: Ich will deinen Samen nach dir erwecken / der von deinem Leib kommen soll/ dem will ich sein Reich bestattigen / der soll meinem Namen ein Haus bawen/ vnd ich wil den Thron meines Königreichs bestattigen/ Ich will sein Vatter

sein vnd er soll mein Sohn seyn. Ob gleich welch diese Wort von dem König Salomon geredt worden/ so deuter sie doch auch der heilige Apostel Paulus auß Christum/ diesen Fürbilde Salomon war. Von diesem Tempel vnd Statt schreibt auch der Prophet Ezechiel in seinem vierzigsten wie dalt x. Capitel auch in den folgenden Capituln. Vnd bey dem Propheten Jeremias stehet also: Siehe es kompt die Zeit spricht der Herr/ daß die Statt dem Herrn soll gebawet werden von dem Thurn Hananeel an bis an die Eckpforten. Diese Wort können nicht von der Statt noch von dem Tempel zu Jerusalem verstanden werden / dann dieselbigen seynde ja zerstörret vnd verwüestet worden/ aber von dieser Statt sagt der Prophet Jeremias also. Das heilig des Herrn soll in Ewigkeit nimmermehr vmbgekehret noch zerbrochen

Zach. 6. 12
1. Reg. 7. 13

1. Cor. 12. 13
1. Cor. 12. 13
1. Cor. 12. 13

brochen werden. Darumb gestehet es Rabbi Salomon vñ die Jude selbst das sie vñ der Statt / welche der Messias bawen werde / zuwerfeln. Vñ der Prophet Esaias hat auch in seinen Weissagungen diese Wort: **Er wird mein Statt bauen / vñ meine Gefangene auflassen / sonder Werth vñ Geschenk.** Die Wort hat der Prophet von dem wahren Messia geredt / das also der wahre Messias Statt vñnd Tempel bawen wird. Was er aber für ein Statt vñnd Tempel bawet wird / das will ich in dieser Predigt Ewer Lieb auffz kürzest erklären. Gott wolle dazu seine Genad verleyhen / Amen.

Der wahre Messias vñnd Heyland der Welt hat einen Tempel aufferbawet / vñnd darzu einen grossen heiligen vñnd weiten Tempel / in welche nit Ochsen / Wochs / Schaaf oder Widder schleich auffgeopfert wird / sondern es wird darinnen geopfert der Leib vñnd Blut vnseres Herrn Christi des wahren Messias / welcher viel köstlicher ist als alle Widder / Ochsen / Schaaf vñnd Widder.

Er hat auch ein so schöne. edle vñnd grosse Statt erbawet / das auff allen Nationen Völkern darinnen seynd. Desgleichen hat er dieselbige Statt mit Mauern bewarret / das die höllische Feind sie nicht erobern vñnd einnehmen können.

Diese Statt vñnd dieser Tempel ist die Christliche Kirchen / welche nit auff Kalch vñnd Steynen / sondern auff Menschen / welche mit dem h. Sacrament der Tauff getaufft worden / erbawet sind / von diesem Wort sagt der heilig Apostel Paulus: **Wisset ihr nit das ihr Gottes Tempel seyd.** Item: **Oder wisset ihr nicht / das ewer Leib ein Tempel ist des h. Geistes / der in euch ist.** Vñnd wiederum: **Ihr aber seyd der Tempel des lebendigen Gottes.** Desgleichen spricht S. Petrus: **Luch selbst auch darauff bawen als die lebendigen Stein.**

Die Jüdische Synagog war der Tabernackel / welchen Moses gebawet: die Kirch aber ist vom friedsamem König Salomon / das ist / von Christo dem Herrn erbawet worden. Der Tabernackel war von Holz gebawet / vñnd konte fort gebraucht werden / hatte auch keinen Grund: der Tempel aber war bestendig / vñnd hatte einen festen Grund / von welchem er nicht konte bewegt / noch fortgebraucht werden. Also war auch die Jüdische Synagog nicht beständig / vñnd vnbeständig / schwach vñnd nicht bleiblich. Die Kirch Christi aber ist beständig vñnd bleibet immer vñnd allezeit. Demnach der Tempel aufferbawet ward / blieb der Tabernackel nicht mehr. Also demnach die Kirch Christi aufferbawet ward / hörte die Jüdische Synagog auf.

Von diesem Tempel nuhn redet der Prophet Zacharias / wie dann auch Ezechiel: dan der Man / welchen der Prophet Orients Ausgang nennet / ist der Messias.

Der Tempel in Jerusalem war mit Goldt gezieret / daselbst waren Handtfaß / Leuchter / Tisch / desgleichen die Arche des Bundts. Also ist auch vñnd noch vielmehr der Tempel Christi / das ist / sei die Christliche Kirch mit dem Goldt der Liebe gezieret: Es ist in diesem Tempel das Handtfaß der h. Tauff: der Leuchter des Glaubens / vñnd der Tisch des Leibs vñnd Bluts Christi: desgleichen ist darinnen die Arche des göttlichen Schatz / vñnd das herrliche vñnd trefliche Verlöbnyß der h. Mess. In dem Tempel in Jerusalem war viele vñnd mancher-

ley Dreß. Erstlich war darinnen das allerheiligste Sanctum Sanctorum / darnach war das Heiligste wiederum war der Vorhoff der Priester Actium sacerdotum: darnach waren auch andere Vorhöff. Also seyndt auch in vnserm Tempel / nemlich in der Christlichen Römischen Kirchen viel vñnd mancherley Stell vñnd Dreß / nach den viel vñnd mancherley Stände vñnd ämpfern der Personen. Da ist der Pappst vñnd das gemeyne Haupte der Christlichen Kirchen / darnach seynd die Patriarchen vñnd Primaten / darnach die Erzbischoff. Wiederumb die Bischoff: Item die Diaconi / da seyndt die ledig Standis personen / dargegen seynd auch Eheleut.

Die Christliche Kirch ist auch ein edle vñnd reiche Statt / gegen welche die Jüdische Synagog nur ein Dorff zurechnen ist. Darumb spricht der König vñnd Prophet David also von dieser Statt: **Serliche Ding sind von dir gesagt worden du Statt Gottes.** Item: **Der Herr liebet die Porten zu Zion / ober alle Wohnung Jacobs.** das ist / Gott liebet die Kirch Christi mehr als alle Tabernackel vñnd Wohnung der Synagog. Diese Statt hat der Messias gebawet / fest gemacht / vñnd mit himmlischen Gütern reich gemacht.

Von dieser Statt Gottes hat der Prophet Zacharias also geweissagt: **Jerusalem wird für Menge der Luch vñnd Viehe die drinnen wohnen ohne Ringmaure. bleiben / vñnd ich will ihr / sprichet der Herr Dringsherumb / zu einer fewrigen Mauren seyn.** In diesen Worten weisaget der Prophet / das die Statt des Messias vñnd die Christliche Kirch so groß seyn werde / das sie mit keiner Mauren oder gewissen Grenzen werde können umfassen werden / sondern sie werde durch die ganze Welt gehen / doch werde Gott ihr Maur seyn / vñnd sie wider alle ihre Feind schützen vñnd schirmen. Das aber der Prophet sagt: **Es werden Leuch vñnd Viehe in dieser Statt wohnen / das muß man dahin verstehen / das fromme vñnd gottlose / das ist / gute vñnd böse Christen darinnen wohnen werden.**

Bei dem Propheten Esaias lesen wir von dieser Statt Gottes also: **Ich will von wegen Sions nicht schweigen / vñnd von wegen Jerusalems nicht auffhören. Du wirst ein Ehreneron seyn in der Handt des Herrn / vñnd ein Königlicher Crantz in der Handt deines Gottes / man wird dich nimmer Verlassene heysen / vñnd dein Land nimmer verwüestet nennen / sonder man wird dich nennen / Mein Will in ihr.** Vñnd wiederum: **O Jerusalem / ich hab auff deinen Mauern Wechtere bestelt / die zu ewigen Zeiten weder Tag noch Nacht schweigen sollen.** In diesen Worten redet ja der Prophet nicht von dem Jerusalem in Palestina / dann dieselbige wird ja ein Verwüestet genant. Darumb redet er von dem neuen Jerusalem / welches der wahre Messias vñnd Heyland der Welt bawen wird: Zudem ist auch das Jerusalem in Palestina / nicht ein Ehreneron / sondern das neue Jerusalem vñnd die Christliche Kirch ist ein Ehreneron Christi des Messias / welcher in ihr regieret. Die Wechtere / welche auff deren Mauern nimmer schweigen werden / seyndt die heiligen Engel / welche täglich für sie bey Gott bitten. Es können auch dardurch die Pre-

diger

diger vnd Lehrer verstanden / welche stetigs ohne vnterlaß dem Volck das Wort Gottes predigen werden.

Ezech 40. 3 Die Statt welche der Prophet Ezechiel gesehen hatt / ist auff einen hohen Berg gebawet gewesen / diese Statt ist die Kirche Christi / welche auff Christus den hohen Berg vnd Felsen gebawet ist. Das aber dieselbige Statt gegen Mittag gelegen / hatt zuvor bedeuert / das die neue Statt / welche der Messias bawen werde / von dem H. Geist werde erleuchtet werde. Dan der Sud / oder der Mittag bedeuert zuvor den H. Geist / wie der H. Lehrer Gregorius bezeugt.

Gregorius C. Ezech Aber der Gottlosen Statt ligt nach Nord / oder Mitternacht. Darumb sprach der Lucifer: Ich wil mich auff des Bunds Berg setzen / auff der Seiten nach Mitternacht. Vnd der Prophet Jeremias spricht: Alles Unglück wird von Mitternacht herkommen / vber alle Inwohner des Landes.

Ezech 4. 3 Mehr schreib der Prophet Ezechiel: Es war ein Mann anzusehen gleich wie Erg / der herbe in einer Schnur von Sack / vnd ein Messuren in seiner Hand / dieser stund vnder der Pforten. Dieser Mann ist gewesen der wahre Messias / vnd Heyland der Welt / dieser hat gemessen seine Statt / das ist / wie viel Nationen / vnd Länder sie habe / item / wie lang / das ist / wie viel Jahr sie bleiben werde. Er hatt auch ihre Höhe der Liebe vnd der Verdienste gemessen: des gleichen hatt er auch die Tiefe der Demut gemessen: item / die Ordnung der Steinen / der Bischöf / der König / vñ anderer Personen. Er messet die Statt in dem er durch seine vnmessliche Weisheit weiss vnd sieht / wie die Kirche ist vnd seyn wird.

Dieser Herr Christus stehet vnter der Pforten dieser heiligen Statt / dann er führet alle die jengen / welche für diese Pfort kommen / mit grossen Streden hinein.

Die drey Mäuren welche der Prophet Ezechiel vmb die Statt gesehen haben auch ihre Bedeutung: Die erste Mauer bedeuert den göttlichen Schutz / darvon der Prophet Esaias also schreibt:

Isai 26. 1 Wir haben eine feste Statt Sion der Heylandt soll vns drinnen die Mauer vnd Wehre sein. Die ander Mauer seyndt die heiligen Engeln / welche sich vmb die Kirche Christi herle-

gen / dann im Psalmbuch stehet: Vmb Jerusalem seynde Berg / vnd der Herr vmb sein Volck her von nuhn an bis in Ewigkeit. Er spricht vmb Jerusalem seynde Berg / das ist / vmb das neue Jerusalem vnd vmb die Kirche Christi seynde Engel. Die dritte Mauer seynde die Pforten her der Kirchen.

Ein Wasser ist vnter der Thürschwelen gesehen morgen herauf geflossen / welches dem Propheten Ezechiel an die Knöchel gangen / darnach bis an die Knie / darnach bis an die Lenden / entlichen hat ers nicht durch baden können. Dis bedeuert die Lehr der Kirchen / deren seynde etliche gabr leicht zu verstehen vnd gehen bis an die Knöchel des verstandis / als da seynde die zehen Gebot. Etliche gehen bis an die Knie / etliche bis an die Lenden / vnd dis seynde die Lehren der Kirchen / welche gabr schwer zu verstehen seynde. Etliche seynde gabr nicht vnd vnergründlich / das wir sie mit vnser Vernunft nicht ergründen können / sondern man muß daselbst haben des Schiff des Glaubens. Darumb spricht der Psalmsist: In Gerichte wie ein große Tieff. Vnd Sancti Paulus sagt: O wie ein tieffe der Reichtumb beyde der Weisheit vñ Erkandnus Gottes: Wie gabr vnder greiflich / seynde seine G. r. d. vñ vnerforschlich seine Weg. Vnd bey dem Propheten Esaias lesen wir also: Das Erdreich ist voller Erkandnus des Herrn wie die Wasser des Meers die Erden vberfließen.

Was aber dis Wasser für ein gesundes fruchtbares Wasser sey / welches auß dem Tempel des Messie fließt / das lehret der Prophet Ezechiel mit diesen Worten: Nit dem führet er mich widerumb an des bachs Vßer / als ich nührt daran kam sieheda stunden auff dieser vñ jener Seiten am Vßer nur oberauff viel bänne vnd er sagt zu mir: Diese Wasser so gegen dem morgen sandtbauffen außfließen / vnd ins Schlachfeld der Wüsten zu hinab fließen / werden ins Meer vnd wieder darauff fließen / vnd die Wasser sollen gesundt werden. Ja alles was lebt vnd webt zu diesem Bach kompt / das sol leben / es werden auch wo dieser Bach hin kompt viel Fisch seyn.

Hirauß hat nuhn ewer Lieb nach Noturff vnterstanden was für ein Statt vnd Tempel der wahre Messias gebawet.

Am Fest des H. Apostels Jacobi / Die Eylffte Sermon

Von der Statt / welche der Messias im Himmel bawet.

Über die Wort.

Sie sprach zu ihm: Schaff das diese meine zween Söhne sitzen in deinem Reich. Matth. 20. cap. vers. 21.

Er wahre Messias vnd Heylandt der Welt ist nicht allein ein König auff Erden / sondern er ist auch ein König im Himmel / darumb hatt er nicht allein ein Statt auff Erden gebawet / sondern der bawet auch ein Statt im Himmel. Weil ich dann nuhn in vörgeheneter Predig von der Statt / welche der Messias auff Erden gebawet hatt / gepredigt habe. Als will ich nuhn auch ewer Liebe von der Statt welche der Messias im Himmel bawet predigen / G. D. E. wolle darzu sein Gemade verleyhen / Amen.

Der wahre Messias bawet nicht allein auff Erden ein Statt. Sondern er bawet auch im Himmel ein große vnd mechtige Statt. Aber in der Statt auff Erden läst er die lebendige Steinen bawen vnd betreten / vnd in der himmlischen Statt läst er sie nur legen. Darumb stehet in dem alten Hymno am Kirchweyh fest.

Tanlonibus, pressuris, expoliti lapides
Suis coaptantur locis per manus artificum.
Disponuntur permanturi, sacris edificium.
Desen haben wir ein schön Fürbild an dem Tempel Salomonis von dem wir also lesen. Vnd da das Haus gebawet wardt / wardes von ganzem